

*Liebe LeserInnen !*

Die Hauptattraktion des Weltmusikfestivals am Stoa war dieses Jahr kein exotischer Musikant, oder geschickter Feuerkünstler, sondern ein etwa dreijähriger Junge, der sich, zu den hypnotisch, chaotischen Klängen von Embryo, den Wolf tanzte. Und gar nicht mehr damit aufhören wollte. Noch weit davon entfernt sich profilieren zu müssen, verschmolzen bei ihm sämtliche fünf Rhythmen zu einer unbändigen Leidenschaft von Bewegung und Tanz. Er konnte gar nicht anders. Und die Leute um ihn herum waren vor Begeisterung völlig aus dem Häuschen. Ein paar Wochen zuvor, hatte ich den außergewöhnlichen Dokumentarfilm „Rhythm is it!“ bewundert. Auch dieser Film zeigt ein kleines Wunder und vermittelt nebenbei etwas sehr grundlegendes: Es funktioniert nicht mehr, daß alle Menschen gleichermaßen zu leblosen Robotern ohne Selbstwert geprägt und erzogen werden, die blindlings acht Stunden täglich irgendeinem System dienen und dabei niemals auf die Idee kommen, ihren eigenen kreativen Lebensentwurf zu gestalten. Die hohe Zahl der Arbeitslosen ist aus dieser Perspektive geradezu ein Segen. Und das System der sozialen Ausbeutung verabschiedet sich langsam aber sicher. Darüber hinaus glaube ich, dass die Zeiten langsam vorüber sind, in denen sich Millionen Menschen an einigen wenigen Genies wie Mozart oder Einstein ergötzen müssen. Picasso schon sagte, daß jeder Mensch ein Künstler ist. Und erinnern wir uns an Osho und seiner Vision von 10.000 Buddhas, die er vor sich sitzen sah. Was ist denn das auch für ein Universum, in der lebendige Kunst und inneres Licht nicht für jeden Menschen zugänglich sein sollen?! Man muss sich nur einmal vorstellen, was für ein Spaß das sein könnte. Diese Zeit braucht keine neuen Autoritäten, Gurus und Systeme mehr, sondern selbstverantwortliche, liebevolle und kreative Menschen, die sich gegenseitig inspirieren. Gerade jetzt in diesem Augenblick geschieht vermutlich die sanfteste und zugleich wirkungsvollste Revolution aller Zeiten. Und sie findet genau dort statt wo kleine, ekstatische Tänzer oder beflügelnde Filme wie „Rhythm is it!“ an unsere verschlossene Herzen, verspannte Körper und hungrige Seelen klopfen, um den Mozart, den Jesus - und an allererster Stelle - den einzigartigen Menschen, der wir ohnehin schon sind - in uns zu berühren und zu aktivieren. Lassen Sie sich bitte nichts anderes einreden: Es ist eine geile Zeit in der wir leben!

Viel Spaß, Anregung und Inspiration mit der neuen AURA wünscht

Vismay G. Huber

4	<b>Lebenskunst Tanz auf dem Vulkan</b>
6	<b>Kunterbunt ins Hier &amp; Jetzt</b>
12	<b>Veranstaltungskalender</b>
24	<b>Wellness &amp; Gesundheit</b>
26	<b>Fragebogen für Lebenskünstler - Barbara Theiss</b>
27	<b>Adressverzeichnis</b>
30	<b>Mediales</b>
31	<b>Bücher</b>
34	<b>P &amp; R</b>
35	<b>Kleinanzeigen</b>
38	<b>Impressum</b>
38	<b>Satire</b>

**Titelphoto:  
Hans Nefzger**

